

Mannschaftsbildung – Einige Vorschläge

Daumenbiegen

Für zwei gleich große Mannschaften

Alle TN stehen eng im Kreis und ballen ihre zur Mitte hin ausgestreckte Hand zur Faust. Dabei zeigt der Daumen immer nach oben. Ein TN steht im Kreis schließt die Augen und dreht vorsichtig die Hälfte aller Hände um, so dass die Daumen zum Boden zeigen und zwei Mannschaften entstehen (dazu muss der blinde TN natürlich die Anzahl der Spieler kennen)

Abzählen

Für gleich große Mannschaften

Je nachdem, wie viele Mannschaften man benötigt, der Reihe nach abzählen lassen (1-2, 1-2 für zwei gleich große Mannschaften).

Atomspiel

Für gleich große Mannschaften

TN laufen durch die Halle (evtl. mit Musik). Die Anzahl wird gerufen, zu der sich die TN zusammenfinden müssen und eine Aktion ausführen (z.B.: „4“, dann „es dürfen nur zwei Beine den Boden berühren oder einen Buchstaben bilden lassen oder Tiere nachmachen – je nach Zielgruppe). Im letzten Durchgang kann die gewünschte Mannschaftsstärke ausgerufen werden.

Kartenziehen

Für zwei oder vier gleich große Mannschaften

Material: ein Kartenspiel (bei mehr als 32 TN ein großes Kartenspiel oder zwei)

So viele Karten mit gleich vielen Farben (entweder nur rot und schwarz oder Pik, Kreuz, Karo, Herz) wie TN werden verwendet. Die TN ziehen vom Stapel.

Zufallsmannschaften

Für möglicherweise ungleich große Mannschaften

Es finden sich alle TN zusammen, die die gleiche Augenfarbe, T-Shirt-Farbe, den gleichen Geburtsmonat usw. haben

Trikotstaffel

Für gleich große Mannschaften

Trikots in den Ecken der Halle verteilen und auf ein Signal hin die TN aufzufordern, sich eines zu holen. Als Staffel denkbar.

Teamchef mit Losverfahren

Für mehrere gleich große und gleich starke Mannschaften

Es werden so viele Teamchefs benannt, wie Mannschaften benötigt werden. Diese teilen dann die TN so gerecht wie möglich auf. Ihre eigene Zugehörigkeit zu den Mannschaften wird zum Schluss per Losverfahren ermittelt.

Teamchef mit Mannschaftszuweisung

Für zwei gleich große und gleich starke Mannschaften

Spieler A teilt die anderen TN, die der besseren Übersicht wegen auf einer Bank sitzen, in zwei Gruppen auf. Der andere Spieler (Spieler B) darf sich danach entscheiden, in welcher Mannschaft er spielen möchte. Spieler A wird demzufolge in der anderen Mannschaft spielen. Hat er sich bemüht, gerechte Mannschaften einzuteilen, wird er mit seiner Zuteilung zufrieden sein.

Literatur:

www.die-schnelle-sportstunde.de, Stand: 16.04.07

Müller, B. (1996). Mannschaften wählen – einmal anders.
In: Sportpädagogik 2 (1996).